

— J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin W. 10. —

Anfang Oktober d. J. gelangt zur Ausgabe:

Staub's Kommentar

zum

Handelsgesetzbuch.

Neunte Auflage.

Bearbeitet von

Heinrich Könige, Albert Pinner, Dr. Felix Bondi,
Reichsgerichtsrat in Leipzig, Justizrat in Berlin, Justizrat in Dresden.

Zweiter Band (Buch 3: Handelsgeschäfte.)

Die Versendung des 2. Bandes erfolgt nach Maßgabe der Bezüge des ersten Bandes; weiteren Bedarf bitten wir umgehend zu verlangen.

Mit dem Band liegt die neue Auflage nunmehr vollständig vor. Es ist damit dem Sortiment Gelegenheit gegeben, sich für das abgeschlossene Werk nochmals energisch zu verwenden und namentlich die zahlreichen Interessenten zu gewinnen, die nur das vollständige Werk zu beziehen wünschen. Propagandamaterial steht in reichlicher Anzahl kostenlos zur Verfügung.



Carl Winters Universitätsbuchhandlung, Heidelberg, Lutherstr. 59.

Ⓩ Demnächst kommt zur Versendung:

Goethes Leben, Leisten und Leiden

in Goethes Bildersprache

VON

Theodor Schauffler.

Geheftet 4.50 M. In Leinwand gebunden mit Deckenzeichnung von Franz Hein 5.50 M.
In Kommission mit 30%, bar mit 33 1/2% und 7/6.
Ein Probeexemplar mit 40% bar.

An Büchern über Goethe ist kein Mangel. Aber in diesem Buche wird der Leser viel mehr von Goethe als über Goethe finden. Es ist gewissermaßen Anthologie und Biographie zugleich, eine Anthologie aller Gleichnisse und Bilder, mit denen Goethe sein Leben und Wirken begleitet hat in teils zeitlicher teils sachlicher Ordnung.

„Jedermann, der in sich fühlt, das er etwas Gutes wirken kann, muß ein Plaggeist sein. Er muß nicht warten, bis man ihn ruft; er muß nicht achten, wenn man ihn fortschickt. Er muß sein, was Homer an den Helden preist, er muß sein, wie eine fliege, die, verschleucht, den Menschen immer wieder von einer anderen Seite anfällt.“
(Goethe, zitiert nach Schauffler S. 232.)

Das Schaufflersche Buch hat auch den Glauben, etwas Gutes wirken zu können, und denkt an sein Recht, ein Plaggeist zu sein. Jedes Sortiment, auch in den kleinsten Städten, wird Exemplare absetzen können, und wir bitten, sich dieses Plaggeistes freundlich anzunehmen, der auch in äußerlich schönem Gewand, das ihm Professor Hein in Leipzig geschaffen hat, in die Welt tritt.